MODULBESCHREIBUNG

Wenn man der KI alles erzählt: die richtige Distanz finden

Adaptives Modul | ~20 min

Der häufigste Grund, generative KI zu nutzen, ist nicht mehr Produktivität, sondern Therapie und Begleitung (Harvard Business Review, 2025). Was man ihr anvertraut, betrifft oft die Arbeit. Dieses Modul hält die Balance: Es erkennt an, was dieses Zuhören bringt, benennt seine drei blinden Flecken (Schmeichelei, Abhängigkeit, Vertraulichkeit) und vermittelt die richtige Haltung: die KI als Probebühne, nie als Ersatz, und eine Führungskraft, die das Signal wahrnimmt, statt zu moralisieren.

LERNZIELE

01 Verstehen, warum die KI als Vertraute anziehend wirkt (erreichbar, ohne zu urteilen) und was sie tatsächlich bringt.

02 Die drei blinden Flecken erkennen: die Schmeichelei, die einen bestätigt, die Abhängigkeit, die isoliert, die Vertraulichkeit, die das Unternehmen in die Pflicht nimmt.

03 Die richtige Haltung bewahren: die KI als Spiegel und als Probebühne, nie als Ersatz für echte Gespräche.

04 Als Führungskraft das Signal wahrnehmen, dass im Team nicht offen gesprochen wird, die psychologische Sicherheit wiederherstellen und an den Rahmen für die KI-Nutzung erinnern.

ZIELGRUPPE

Alle, die KI täglich nutzen und als guten Spiegel einsetzen wollen, und Führungskräfte, die darauf achten, wie in ihrem Team gesprochen wird.

- **Voraussetzungen:** keine

ABLAUF DES MODULS

Im Selbststudium, mit Übungen, die sich an die Lernenden anpassen.

1 **Selbsteinschätzung**: zu 9 Dimensionen, um die eigene Praxis einzuschätzen und gezielt zu üben.

2 **Expertenvideo**: von 10 Minuten, mit 3 Pausen zum Nachdenken.

3 **Praxissituationen**: 2 erste Situationen, ausgewählt nach der Selbsteinschätzung, dann 16 weitere zur freien Wahl. Zu jeder Antwort eine Rückmeldung zur Wirkung und eine Anregung, um weiterzukommen.

4 **Vorsatz mit Termin**: ein konkreter Schritt zum Ausprobieren, selbst formuliert oder aus den Vorschlägen gewählt.

5 **Merkblatt zum Herunterladen**: Kernpunkte, Fragen, Vorsatz, persönliche Notizen und Checklisten.

EIN BEISPIEL AUS DEN PRAXISSITUATIONEN

Luigi, Grafiker, hat ohne Izabela zu informieren eine Katalogseite geändert, die sie mit ihrer Führungskraft freigegeben hatte. Izabela erzählt dem KI-Assistenten die Sache; er findet, Luigi habe seine Befugnisse überschritten, und schlägt eine deutliche Nachricht ans ganze Team vor. Der Katalog geht am Freitag in Druck. Was sollte Izabela tun?

BEWERTUNG UND ABSCHLUSS

Bestehensgrenze: 80 %

In die Punktzahl fließen die Antworten auf die Praxissituationen, der formulierte Vorsatz und gegebenenfalls ergänzende Lernaktivitäten ein. Zum Bestehen sind ein Vorsatz und eine Punktzahl von mindestens 80 % erforderlich.

METHODEN & MODELLE

- Psychologische Sicherheit – Amy Edmondson (Harvard Business School)
- Synthetische Intimität – Begriff aus der Analyse der Harvard Business Review (2025) zur Nutzung generativer KI
- Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und KI-Richtlinie im Unternehmen – rechtlicher und organisatorischer Rahmen

QUELLEN & REFERENZEN

- Harvard Business Review, „How People Are Really Using Gen AI in 2025“ (2025) – Therapie und Begleitung sind zur häufigsten Nutzung generativer KI geworden, noch vor der Produktivität
- MIT Media Lab und OpenAI – Studie von 2025 mit fast 40 Millionen Gesprächen: Die intensivsten Nutzer von ChatGPT berichten von mehr Einsamkeit und Abhängigkeit
- Julian De Freitas (Harvard Business School), „AI Companions Reduce Loneliness“, Journal of Consumer Research (2025) – 15 Minuten mit einem KI-Begleiter lindern Einsamkeit ebenso wie ein Austausch mit einem Menschen
- Amy Edmondson (Harvard Business School) – Konzept der psychologischen Sicherheit

Ein Modul von Afthonios.com.

Inhalt geprüft am 18.10.2026